



# Die Brücke

1 / 2020 Dezember 2019 / Januar 2020



Oekumenische  
Adventsandachten  
Seite 4

# Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Einladung zu den ökumenischen Adventsandachten	Seite 4
Rückblick - Vater-Kind-Freizeit	Seite 5
Rückblick - Chorkonzert und Reformationstag	Seite 7
Rückblick - evangelische Jugendarbeit in den 50er und 60er Jahren	Seite 10
Rückblick - Jubiläumsfest 60 Jahre Pauluskirche	Seite 12
Rückblick Garten- und Putztag	Seite 14
Hohe Geburtstage im Dezember und Januar	Seite 15
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 19
Ökumenischer Sonntagstreff	Seite 21
Neues Angebot ab 2020 - „Guten-Abend-Kirche-für-Kinder“	Seite 23
Zum Nachdenken	Seite 25
Angebote 2020 von der evang. Familienbildungsstätte	Seite 27
Brot für die Welt	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: GEP

## GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen  
Paulus-Kirchengemeinde  
Himmelsthür

Erscheinungsweise:  
6 x jährlich, Auflage 2.000

## Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der  
Paulus-Kirchengemeinde  
Himmelsthür

An der Pauluskirche 10  
31137 Hildesheim

## Redaktion:

Hannelore Pinkepank  
Angelika Siegel

## Druck:

Druckhaus Köhler GmbH  
Siemensstr. 1-3  
31177 Harsum

**Wir wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr**

**Diakonin Anja Fuhst, Pastorin Ulrike Blanke  
und der Kirchenvorstand**



## Auf ein Wort

Nun ist das Jubiläum der Pauluskirche schon wieder vorbei. Welche Resonanzen hat es wohl hinterlassen bei denen, die mitgefeiert haben? Vielleicht hat der eine oder die andere noch den festlichen Klang von Bläsern und Chören beim Jubiläumsgottesdienst im Ohr - oder die warme Stimme von Fritz Baltruweit, der uns mit seiner Gitarre einen gelungenen Abschluss des Festtages bescherte. Vielleicht klingt bei manchen auch die nachdenkliche Frage aus der Festpredigt nach: Wie wird es sein, wenn die Pauluskirche 120 wird?

Resonanz - Nachhall, das ist zunächst ein akustisches Phänomen. Eine Saite schwingt. Im Resonanzraum einer Geige oder eines Klaviers erklingt ein Ton. Die Klangwellen erreichen unsere Ohren und lösen über den Gehörnerv im Gehirn ein Erleben aus. Eine andere Möglichkeit: Ein großer Kirchenraum multipliziert und transformiert die menschliche Stimme in ein lange nachhallendes Echo.

Resonanz ist aber auch ein menschliches Urereignis. Ein Kleinkind antwortet auf das Lächeln seiner Mutter. Es lallt und versucht die Laute nachzubilden, die es hört: a und au, Mama, Papa, den eigenen Namen.

Unsere Ohren, unser Körper aber auch unsere Seele: Sie reagieren in Resonanz auf das, was wir hören, erleben, aus unserer Umwelt erfahren. Jemand lächelt mich an. Ich lächle zurück. Jemand sagt mir, dass ich ihm wichtig bin. Mir wird warm in der Seele. Ein Mitmensch überreicht mir ein Geschenk. Und ich fühle mich wahrgenommen und wertgeschätzt. Man kann das Bild vom Anfang aufgreifen und es auf unser menschliches Miteinander übertragen: Im Teilen von Freude und Leid schwingen die Saiten mitmenschlicher Anteilnahme zwischen uns. Und das tut uns normalerweise gut.



Pastorin  
Ulrike Blanke

Das Kommen Gottes in unsere Welt in Jesus Christus kann man sich ebenfalls mit diesem Phänomen verdeutlichen. Indem Gott Mensch wird, begibt er sich in unser irdisches Resonanzfeld hinein. An Weihnachten schlägt er den Grundton seiner Schöpferkraft neu an und türmt darüber den Akkord von Menschenfreundlichkeit, Güte, Liebe und Frieden. Er ist gespannt, ob er bei uns Widerhall findet. Denn dann ist es wie bei einer gelungenen zwischen-

## Auf ein Wort

menschlichen Begegnung. Beide Seiten freuen sich: Gott, weil er nur mit uns richtig Gott sein kann; und wir, weil wir uns von höchster Stelle wertgeschätzt und angenommen wissen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele gute Resonanzen auf die Weihnachtsbotschaft!

Ihre Pastorin Ulrike Blanke

## Unsere Ökumenischen Adventsandachten



Foto: GEP

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2019



Wer im **Dunkel**  
**lebt** und wem  
kein Licht leuchtet, der  
**vertraue** auf den  
**Namen des Herrn**  
und verlasse sich auf  
seinen Gott.

JESAJA 50,10

**4. Dezember 2019**

**Paulusgemeinde**

**11. Dezember 2019**

**Paulusgemeinde**

**18. Dezember 2019**

**St. Martinus-Gemeinde**

**Beginn: jeweils 18.30 Uhr**

## Aus dem Gemeindeleben

### Rattenfängerstadt mit

### Hubschrauber- und Polizeieinsatz

In diesem Jahr war die Vater-Kind-Freizeit noch aufregender als sonst. Ende August machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein mit 7 Vätern, 13 Kindern und einem Ex-Vikar auf den Weg nach Hameln. Zunächst wurden zum Kennenlernen mehrere Runden Kontaktor (eine bei den Kindern besonders beliebte Art des Versteckens) gespielt. Anschließend führte uns der Rattenfänger auf einer recht außergewöhnlichen Stadtführung in die Geschichte von Hameln ein. Trotz diverser Geschichten gelang es ihm zum Glück nicht, die Kinder zu entführen. Einen Anteil daran hatte sicher auch die Eisdiele, mit welcher die Väter gegen das Flötespielen auftrumpften.



Interessiert verfolgt die Gruppe den Ausführungen des Rattenfängers

Auf dem Rückweg zur Jugendherberge durften wir einen Einsatz des Rettungshubschraubers beobachten, der direkt über unsere Köpfe flog und in unmittelbarer Nähe landete.

Bei traumhaftem Wetter sprangen die Kinder zunächst in die Weser, anschließend wurde in der Hütte gegrillt. Dort wurde der laue Abend bis in die späten Stunden mit Spielen und Gesprächen genossen.

Der Sonntag begann traditionell mit einer Andacht, welche Yoo-Jin und Emma gestalteten, die lautstark von diversen Musikern untermalt wurde. Auch dabei stand das Spielerische im Vordergrund. Wir mussten uns in Paaren finden, um ein menschliches Memoryspiel zu gestalten.



Erfrischendes Planschen in der Weser.

## Aus dem Gemeindeleben

Anschließend sprangen die Kinder wieder ins kühle Nass und lösten damit einen Polizeieinsatz aus. Ein Passant hatte gemeldet, dass angeblich kleine Kinder unbeaufsichtigt in der Weser planschten. Das Missverständnis konnte schnell aufgeklärt werden und nach einem kurzen Hinweis wurde das Badevergnügen fortgesetzt.



Glückliche Gesichter zeugen von einer gelungenen Vater-Kind-Freizeit.

Viel zu schnell endete diese äußerst gelungene Freizeit und alle fuhren sicher nach Hause. Besonders danken möchten wir der Paulus-Stiftung und den Bürgern für Himmelsthür, welche

unsere Fahrt großzügig mit Spenden unterstützt haben.

Wer jetzt Lust auf die nächste Freizeit bekommen hat, kann sich gerne schon einmal bei uns voranmelden unter: [musicotti@arcor.de](mailto:musicotti@arcor.de) oder [taubitz@gmx.de](mailto:taubitz@gmx.de).

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Olli und Marc

Monatsspruch  
JANUAR  
2020

» » **Gott  
ist treu.**

1. KORINTH 1,9

## 60 Jahre Pauluskirche



Der Projektchor begrüßt die Gäste mit „Hallo, schön, dass ihr da seid“

Weisensee und der Partnerchor aus Hasselfelde, unter der Leitung von Gottfried Köhler sorgten mit der Auswahl der Chorstücke für Abwechslung und Kurzweil. Am Klavier wurden die Chöre von Monika Köhler (Hasselfelde) und Andy Mokrus (Hannover) begleitet. Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen von Angela Brungs.

Die Planungen und die Vorbereitungen für die Veranstaltungen begannen bereits im Frühjahr. Bei Referenten und Musikern, bei Chören und ehrenamtlichen Helfern wurden die Termine nachgefragt.

Ein kleines Redaktionsteam bereitete die Texte für die Sonderbeilage im Stadtteilmagazin „Wir Himmelsthürer“ vor. Im Gemeindeblatt „Die Brücke“ wurde zur Festwoche eingeladen und das Programm veröffentlicht.

Mit dem Großen Chorkonzert begann die Festwoche. Zur Freude aller Mitwirkenden war das Konzert gut besucht. Die vier (!) Chöre der Paulusgemeinde, Kirchenchor, Projektchor und die Himmelstöne unter der Leitung von Angela Brungs, die Paulusspatzen unter der Leitung von Simone

Pastor Höpting aus Hasselfelde überbrachte Glückwünsche zum 60. Geburtstag der Kirche und stellte erfreut fest, dass so viele Geburtstagsgäste gekommen waren. Das Konzert wurde mit dem stimmungsvollen Chorsatz „Confitemini“ beendet, wobei die Gemeinde mit der Liedstrophe „Von guten Mächten treu und still umgeben“ einbezogen wurde.



Der Kirchenchor, der Partnerchor aus Hasselfelde und die Paulusspatzen sangen gemeinsam den „Engelssegen“

## 60 Jahre Pauluskirche



Der Bläserkreis der Christuskirche und die Orgel gaben dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

### **Regionaler Reformationstag und Vortrag von Superintendent Peisert**

Den Reformationstag feierte die Region West wieder gemeinsam. In diesem Jahr fand er zum zweiten Mal hintereinander in der Pauluskirche statt und bereicherte die Festwoche „60 Jahre Pauluskirche.“

Der Gottesdienst zu Beginn wurde von den Pastoren und Diakoninnen der Region gemeinsam gestaltet. Pastorin Blanke hielt die Predigt als Auslegung von Psalm 46, der Luthers Lied „ein feste Burg“ zugrunde liegt. Für festliche Musik sorgte der Posaunenchor der Christuskirche zusammen mit Organistin Angela Brungs.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud

der Kirchen-  
vorstand zum  
Empfang. Im  
Großen Ge-  
meindesaal  
reichten die  
Plätze an den  
festlich gedeck-  
ten Tischen  
kaum aus, als  
Superintendent  
Peisert seinen  
Vortrag zum  
Thema „Refor-  
mation weiter-

denken“ hielt. Er schlug darin sehr nachdenkliche Töne zur gegenwärtigen kirchlichen Situation an. Bekanntermaßen ginge die Zahl der Gemeindeglieder zurück und es würde schwieriger, genug Menschen zu finden, die bereit sind, sich in Kirche zu engagieren. Diesen Befund teile Kirche jedoch mit vielen gesellschaftlichen Organisationen. Auf der anderen Seite diagnostizierte er, dass Kirche als gesellschaftlicher Akteur nach wie vor gefragt sei, was er beispielhaft an der gegenwärtig steigenden Zahl kirchlicher Kitas und Krippen festmachte. Auch sei die Sehnsucht nach gelebtem Glauben und praktizierter christlicher Spiritualität nach wie vor groß. Hier mahnte er, das eigene Erbe zu pflegen bzw. neu zu entdecken und zu aktivieren. Sein Fazit lautete: Kirche muss organisationsförmiger werden, sich

## 60 Jahre Pauluskirche

flexibel öffnen für die Bedürfnisse von Menschen und Situationen vor Ort. Dabei wird sie sich von manchen gewachsenen Strukturen trennen müssen und vor allem: Sie wird sich auf ihr Ureigenes konzentrieren, gute Theologie, zeitgemäße Auslegung der Bibel und Nähe zu den Menschen.



Superintendent Mirko Peisert bei seinem Vortrag



Bild links:

Zu einem rustikalen Imbiss hatten sich die Gottesdienstbesucher zum Vortrag von Superintendent Peisert versammelt.

Bild rechts:

Superintendent Peisert überreicht „ein Geburtstagsgeschenk“ an Hannelore Pinkepank, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

alle Fotos: Rainer Dannenberg



## Erinnerungen.....

### an die Evangelische Jugendarbeit in den 50er und 60er Jahren

Inzwischen sind sie alle ältere Herren, aber bei den Erinnerungen an ihre gemeinsame Jugend als Mitglieder des Pfadfinderstamms „Ulrich von Hutten“ geraten sie heute noch ins Schwärmen und die Augen beginnen zu leuchten.



Interessiert wurde dem Vortrag von Heinz-Jürgen Siegel, Delligsen, gelauscht.

Heinz-Jürgen Siegel, heute Delligsen, aufgewachsen in Himmelsthür, hatte die Initiative ergriffen und anlässlich des 60. Geburtstags der Pauluskirche alte Freunde eingeladen, die zusammen mit ihm im Keller unter dem Turm, auf vielen Fahrten und Wanderungen das Pfadfinderideal lebten. 16 Teilnehmer aus Hildesheim und Umgebung, aber auch aus Berlin und Lüneburg, teilweise mit Ehefrauen, waren der Einladung gefolgt und trafen



Klaus Bange trug auch zu den launigen Erinnerungen bei.

sich am Samstag, 2. November, im Kleinen Gemeindesaal.

„Ohne meine Prägung durch die Pfadfinder wäre mein Leben wohl anders verlaufen“, bekannte einer von ihnen. Bei Kaffee und Kuchen folgten alle der von Heinz-Jürgen Siegel professionell gestalteten Präsentation und tauschten im Anschluss Geschichten aus der gemeinsamen Jugend aus.



An einer hübsch gedeckten Kaffeetafel wurden gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht.

## Erinnerungen.....

Es wurde ein fröhlicher Nachmittag. Allgemeines Schmunzeln rief eine sorgsam aufbewahrte Chronik der Sippe der „Uhus“ hervor, die auch einen Vertrag mit Petschaft und Siegel enthielt zur Beilegung einer Fehde um geklaute Wimpel. Zum Abschluss erklang das Lied: Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr...

Ja, wer weiß, in welcher Runde man sich das nächste Mal wiedersehen wird?



Zusammengetragene Fotos auf großen Aufhängern unterstützten die eigenen Erinnerungen

Fotos: Heinz-Jürgen Siegel

### „Wieviel Toleranz brauchen wir?“

Unter diesem Motto hatte der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt am Vorabend des Reformationstages zum Reformationsempfang in das Literaturhaus St. Jacobi eingeladen.

Als Gast war Doris Schröder-Köpf, Landtagsabgeordnete und Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe nach Hildesheim gekommen.

Frau Schröder-Köpf lobte den Mut und die Entschlossenheit, mit der Luther sich vor 500 Jahren für die Erneuerung der Kirche eingesetzt habe. Aber der Reformator sei auch ein Kind seiner Zeit gewesen und habe Juden gehasst. „Wie wir in Halle erfahren haben, wirkt dieses antisemitische Gift bis in die Gegenwart hin“, sagte die SPD-Politikerin und forderte: „Niemals dürfen wir diesen Menschenhass relativieren.“

Der wieder aufbrechende Antisemitismus in Deutschland und Europas Weigerung, Flüchtlinge aus Seenot zu retten: Diese beiden Aspekte bestimmten auch den Vortrag von Frau Schröder-Köpf.



von li.:

Superintendent Mirko Peisert,  
Frau Almut Schwickert, Dr. Karin Köhler und Gisela Meyer-Menk.

Foto: R. Neite

## Jubiläumsfest 60 Jahre Pauluskirche



Im festlich geschmückten Gemeindesaal gaben die ehemaligen Pastoren Wellhausen und Drömann, Frau Boes und Frau Straakholder einige Erinnerungen zum Besten.

Zum Festgottesdienst am 3. November war das volle Geläut zu hören, von allen Seiten strömten Himmelsthürer und Gäste von außerhalb herbei und füllten die Bänke. Das Bläserquintett „Fünf auf Blech“ untermalte den Einzug des Kirchenvorstands mit einer festlichen Intrade, danach sang die Gemeinde denselben Choral, der auch bei der Einweihung erklang: Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein.

Hannelore Pinkepank stellte in ihrer Begrüßung das Geburtstagskind in den Mittelpunkt, erklärte wesentliche

Bauelemente der Pauluskirche, um jedoch dann zu betonen, dass der schönste Schmuck eines Gotteshauses die Menschen sind, die es mit Leben füllen.

In der Predigt entfaltete Pastorin Blanke anhand des Evangeliums vom Zöllner Zachäus, dass wir Menschen Orte und Zeiten brauchen, in denen wir Gottes Zuspruch und Anspruch auf unser Leben erfahren und dass von daher ein Gotteshaus weniger ein Haus für Gott als ein Haus für die Menschen und ihre Sehnsucht nach Gott sei.

## Jubiläumsfest 60 Jahre Pauluskirche

Das griff der Projektchor im Anschluss auf mit dem neuen geistlichen Lied: Meine Kirche ist ein Haus mit offenen Türen...; meine Kirche jetzt und hier, meine Kirche lebt von dir und mir!

macher Fritz Baltruweit mit seiner Gitarre brachte mit weltlichen und geistlichen Liedern noch einmal alle zum Singen.



Eine große Kuchenauswahl lud zum gemütlichen Kaffeetrinken ein.

Die Kinder feierten währenddessen im Keller einen fröhlichen Kinder-Kirchengeburtstag mit Diakonin Anja Fuhst.

Fürs anschließende Kaffeetrinken hatten zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen das Büfett mit leckerem Kuchen bestückt. Alle ehemaligen Pastorengenerationen waren beim Erzählcafé vertreten. So wurden im Erinnern und auch mit Hilfe einiger Fotos vergangene Zeiten der Paulusgemeinde lebendig.

Für alle Beteiligten war es ein gelungenes Fest, das auch einen besonderen Ausklang fand: Pastor und Lieder-



Zum Abschluss des Festtages lud Fritz Baltruweit zum gemeinsamen Singen in die Kirche ein.

Fotos: Rainer Dannenberg

Erst einmal wird das Paulusgeläut wieder schweigen. Denn die Bauarbeiten am Turm sollen nun endlich weiter gehen.

## Garten- und Putztag im Oktober

So stand es im Kalender der Gruppe Männermeeting und des Kirchenvorstands.

Man traf sich pünktlich und schnell war die Arbeit verteilt. Büsche wurden geschnitten, Laub geharkt, Dachrinnen und Abflüsse gesäubert. Der Grünschnitt wurde auf einen bereit gestellten Anhänger verladen und konnte zum Kompostwerk gefahren werden.



Kräftige Männerhände sorgen für Ordnung im Pfarrgarten

Mit Staubwedeln an langen Teleskopstangen wurden in der Kirche und im Gemeindesaal Spinnweben entfernt, Stühle und Bänke geputzt und die Sockel vom Altar und vom Taufbecken gereinigt. Frühjahrsputz im Herbst? Nein, es waren die Vorbereitungen für die nahen Festtage zum Kirchengeburtstag.



Mit langen Staubwedeln wird der große Saal für das Fest entstaubt.

Mit dem zufriedenen Gefühl, etwas geschafft zu haben, kamen alle Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Mittagessen an den Tisch. Serviert wurde ein deftiger Linseneintopf. Danke allen, die ihre Zeit und ihre Arbeitskraft eingebracht haben!

Hannelore Pinkepank

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Fotos: Rainer Dannenberg



Susanne Drohla entstaubt die Stühle im Andachtsraum.

## Unsere Gottesdienste

01. Dezember	<b>1. Sonntag im Advent</b>	
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Jahresempfang Diakonin Anja Fuhst und Pastorin Ulrike Blanke
04. Dezember	18.30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche Pastorin Ulrike Blanke
08. Dezember	<b>2. Sonntag im Advent</b>	
	10.00 Uhr	Themengottesdienst - Engel im Advent Pastorin Ulrike Blanke und Lektorin Gisela Meyer-Menk
11. Dezember	18.30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche Pastorin Ulrike Blanke
15. Dezember	<b>3. Sonntag im Advent</b>	
	10.00 Uhr	Gottesdienst unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft Pastorin Ulrike Blanke
18. Dezember	18.30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht In der St. Martinuskirche
19. Dezember	ab 8.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst des Gymnasium Himmelsthür
20. Dezember	9.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Himmelsthür
22. Dezember	<b>4. Sonntag im Advent</b>	
	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Gisela Meyer Menk

## Unsere Gottesdienste

24. Dezember **Heiligabend**  
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im  
AWO Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus  
Diakon Manfred Spanehl und  
Pastorin Ulrike Blanke
- 15.00 Uhr Krippenspiel  
Sandra Güldenpfennig, Diakonin Anja Fuhst  
und Team
- 17.00 Uhr Christvesper  
Pastorin Ulrike Blanke
- 22.00 Uhr Christmette mit Abendmahl (Wein)  
Pastorin Ulrike Blanke  
unter Mitwirkung der Chöre
25. Dezember **1. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst  
in der Christuskirche
26. Dezember **2. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
Pastorin Ulrike Blanke
29. Dezember **1. Sonntag nach Weihnachten**  
17.00 Uhr Lieder und Geschichten an der Krippe  
Pastorin Ulrike Blanke und Team
31. Dezember **Altjahrsabend (Silvester)**  
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss  
mit Abendmahl (Saft)  
Pastorin Ulrike Blanke

## Unsere Gottesdienste

01. Januar      **Neujahrstag**  
17.00 Uhr      Gottesdienst zur Jahreslosung  
Pastorin Ulrike Blanke
05. Januar      **2. Sonntag nach Weihnachten**  
10.00 Uhr      Gottesdienst  
Pastorin Ulrike Blanke
12. Januar      **1. Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr      Gottesdienst  
Lektorin Gisela Meyer-Menk
19. Januar      **2. Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr      Gottesdienst  
Prädikantin Christa Straakholder
26. Januar      **3. Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr      Gottesdienst  
Pastorin Ulrike Blanke
02. Februar      **Letzter Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr      Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
Pastorin Ulrike Blanke



Grafik: GEP

# Einladungen

## Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



**15. Dezember 2019 Paulusgemeinde  
15.30 Uhr - 17.00 Uhr**

Thema: EL PUENTE,  
gemeinnütze Gesellschaft für fairen Handel  
Referent: Herr Richard Bruns,  
Begründer von EL Puente

**05. Januar 2020 Paulusgemeinde  
15.00 Uhr -17.00 Uhr**

Thema: „Die rauhen Nächte“  
Referentin: Frau Susanne Kiesel, Stadtführerin

## Liebe Kinder, liebe Eltern,

2020 starten wir etwas Neues!  
Aus „Church-for-Kids“ wird die



## „Guten-Abend-Kirche-für-Kinder“.

Wie das neue Angebot geplant ist und auf was ihr euch freuen könnt, könnt ihr auf Seite 23 nachlesen.

Liebe Kinder, liebe Eltern,

2020 starten wir etwas Neues!  
Aus „Church-for-Kids“ wird die

### „Guten-Abend-Kirche- für-Kinder“.

Los geht es am  
**Freitag,**  
**dem 24. Januar 2020**  
**um 17.00 Uhr**  
im Großen Gemeindesaal  
der Pauluskirche.

Bis ca. 19.00 Uhr wollen wir  
zusammen singen, spielen,  
basteln und natürlich eine  
biblische Geschichte hören.  
Außerdem werden wir  
gemütlich zu Abend essen.

Wenn ihr Lust habt, dabei zu  
sein, meldet euch bitte bis  
**Montag, 20. Januar 2020**  
bei Andrea Burgdorf,  
Tel.: 66324 an.



Guten-Abend-Kirche für Kinder

Auch freuen wir uns über wei-  
tere Mitarbeiter, die Lust ha-  
ben, die Kinderkirche mit vor-  
zubereiten und zu gestalten.  
Geplant ist es, die Kinderkir-  
che demnächst ökumenisch  
gemeinsam mit der St.-  
Martinusgemeinde durchzu-  
führen.

Das Vorbereitungstreffen für  
den 24. Januar 2020 findet am  
Dienstag, dem 07. Januar 2020  
im Kleinen Saal der  
Paulusgemeinde statt.

Interessierte sind herzlich  
eingeladen.

## Zum Nachdenken



**ADVENT**

Vielleicht hält er  
ein Wunder bereit.  
Darum:  
Halte dich bereit  
für ein Wunder.

TINA WILLMS

Grafik: Hartlaub



**NACH DEM  
Christfest**

Gott, der Herr,  
lasse seinen Weihnachts-Frieden  
in dir fortwirken.  
Er lasse dich  
alle neuen Herausforderungen  
in Frieden  
angehen und verarbeiten.  
Denn er hat deine Seele sehen lassen  
das Geheimnis der Welt,  
seine Freundlichkeit.

REINHARD ELLSEL

Grafik: Hartlaub



## Die Ev. Familienbildungsstätte lädt ein



### **Musikgarten I**

(für Eltern mit Kindern  
von 1,5 bis 3 Jahren)

Durch Lieder, Sprechverse und Bewegungsspiele können die Kinder zusammen mit ihren Bezugspersonen ihre angeborene musikalische Sprache entdecken und sich daran erfreuen. Einfache Instrumente aus dem Elementarbereich führen das Kind in die Welt der Klänge ein. Forschungen bestätigen den positiven Einfluss von musikalischer Früherziehung auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes: die musikalische Begabung, das Sozialverhalten und das Lernen wird gefördert. Der Musikgarten lädt Kleinkinder mit ihren Eltern zum musikalischen Spiel ein. Während der ersten Stunde wird das Konzept erläutert.

*Leitung: Vera Freitag*

Material: Musikgarten Mitmachheft I, kann über die Kursleitung angeschafft werden.

### **Donnerstag von 11.00-11.45 Uhr**

9x ab 16.01.2020 - 58,50 €  
8x ab 16.04.2020 - 52,00 €  
11x ab 03.09.2020 - 71,50 €

### **FamilySteps**

(für Eltern mit Kindern  
von 1 bis 3 Jahren)

Die Zeit der Baby Kurse ist vorbei...

...doch ab jetzt wird es nicht weniger spannend! Dein Kind ist jetzt mindestens ein Jahr alt und euer gemeinsames Leben steckt voller neuer Herausforderungen. Wir wollen euch auf diesem Weg begleiten und bieten euch einen Ort für all die aufkommenden Fragen ab dem 1. Geburtstag, sprechen z.B. über Themen wie:

- Trösten
- Autonomiephase
- Kita-Start
- Trocken werden
- und vieles mehr

So wird Verbindung zwischen Eltern und Kindern geschaffen. Dazu kombinieren wir Elemente aus dem Kinderyoga, Bewegungs- und Singspiele, Massage-Geschichten und verschiedene Sinnesanregungen zu einem entspannten und anregenden Kurserlebnis.

*Leitung: Nina Stöckemann*

### **Mittwoch von 09.30-11.00 Uhr**

10x ab 15.01.2020 - 85,00 €  
11x ab 15.04.2020 - 93,50 €  
12x ab 02.09.2020 - 102,00 €



## Gerechtigkeit wird sich durchsetzen

### Brot für die Welt ruft zur 61. Aktion auf

„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss.“

Claudia Guezalez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren Bruder. Im September 2015 wurde der 21-jährige Student in der Mittagspause vor

der Türe seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen. In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei. Auch Claudia findet Trost und Unterstützung in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ. SERAPAZ ist ein Partner von Brot für die Welt.

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
 BIC: GENODED1KDB



## Unsere Gruppen und Kreise

Die Paulusspatzen (Kinderchor ab 5 Jahre)	jeden Freitag außer in den Schulferien	16.00-16.45 Uhr
Chor	14. November 2019 24. November 2019 05. Dezember 2019 19. Dezember 2019 24. Dezember 2019 23. Januar 2020	18.30 Uhr <b>9.30 Uhr Ewigkeitssonntag</b> 18.30 Uhr 18.30 Uhr <b>21.30 Uhr Christmette</b> 18.30 Uhr
Projektchor	21. November 2019 24. November 2019 05. Dezember 2019 19. Dezember 2019 24. Dezember 2019 16. Januar 2020 30. Januar 2020	19.30 Uhr <b>9.30 Uhr Ewigkeitssonntag</b> 19.30 Uhr 19.30 Uhr <b>21.30 Uhr Christmette</b> 19.30 Uhr 19.30 Uhr
Himmelstöne	14. November 2019 24. November 2019 28. November 2019 05. Dezember 2019 19. Dezember 2019 23. Januar 2020	19.30 Uhr <b>9.30 Uhr Ewigkeitssonntag</b> 19.30 Uhr nach dem Projektchor 19.30 Uhr 19.30 Uhr
Kinderkirche Kinder zwischen 6 und 10 Jahren	<b>Guten-Abend-Kirche für Kinder Freitag, 24. Januar 2020</b>	<b>um 17.00 Uhr</b>
Besuchsdienst	17. Dezember 2019 21. Januar 2020	15.30 Uhr 15.30 Uhr
Gymnastikkreis	Jeden Montag	16.00 Uhr
Frauen treffen Frauen	28. Januar 2020	19.30 Uhr Iris Lojowsky-Lange Tel.: 6 45 33
Integrativer Bastelkreis	Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Männer-Meeting	13. Dezember 2019 <b>14. Dezember 2019 Aufstellen der Weihnachtsbäume</b>	Rainer Dannenberg Tel.: 2 52 52
Mütterkreis:	04. Dezember 2019 15. Januar 2020	18.00 Uhr 19.00 Uhr
Ökumenischer Sonntagstreff	15. Dezember 2019 05. Januar 2020 <b>neue Anfangszeit</b>	15.30 Uhr - 17.00 Uhr <b>15.00 Uhr - 17.00 Uhr</b>
Seniorenkreis	30. Januar 2020	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Conja Stephan Telefon 4 72 74

## Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür  
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim  
Internet: [www.paulus-hth.de](http://www.paulus-hth.de)

**Pastorin Ulrike Blanke**

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00  
UlrikeBlanke@online.de

**Diakonin Anja Fuhst**

**Neue Rufnummer** Tel.: 2 82 17 35  
anja.fuhst@web.de

**Organistin und Chorleiterin Angela Brungs**  
**Leitung Paulusspatzen Simone Weisensee**

Tel.: 0 51 27/6 92 90

Tel.: 05121/174029

simone\_herold@gmx.net

Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

**Gemeindebüro Ulrike Isler**

E-Mail: [KG.Himmelsthuer@evlka.de](mailto:KG.Himmelsthuer@evlka.de)

**Dienstag, Mittwoch, Freitag**

**09:00 – 12:00 Uhr**

**Dienstag**

**15:30 – 17:00 Uhr**

**Kirchenvorstand**

Dr. Jan Behrens

Tel.: 28 78 50

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Susanne Drohla

Tel.: 6 43 77

Jutta König

Tel.: 2 48 51

Hannelore Pinkepank, Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Oliver Völkner

Tel.: 2 89 59 10

**Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:**

**Empfänger:** Kirchenamt Hildesheim

**Bankverbindung:** Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

**Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG3526 „Spende“  
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2020**

**ist der 02. Januar 2020**

**Der Abholtermin für „Die Brücke“ 2/2020**

**ist der 21. Januar 2020 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.**

**Wir danken für Ihre Unterstützung.**

**Die Redaktion**

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,  
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.